

Frankfurter Rundschau / 16.04.2024

## MEDIEN

### DuMont baut in Redaktion viele Stellen ab

Der „Kölner Stadt-Anzeiger“ will Personal abbauen und sein Ressort „Ratgeber, Magazin, Freizeit“ vom 1. Juli an von externen Anbietern beliefern lassen. Der Personalabbau solle „in einem sozialverträglichen Prozess vorrangig im Rahmen freiwilliger Aufhebungsverträge“ erfolgen. Das hatte das DuMont-Unternehmen Kölner Stadt-Anzeiger Medien in Köln mitgeteilt. Ziel sei es, die Gespräche mit den betroffenen Kolleginnen und Kollegen bis spätes-

tens Anfang Mai abzuschließen. Laut dem Betriebsrat sind von dem Personalabbau zehn Beschäftigte der Magazin-Redaktion sowie drei in der manuellen Korrektur und Bildbearbeitung betroffen. Der Verlag machte zur Zahl der betroffenen Beschäftigten keine Angaben. In einem Schreiben verurteilten die Journalisten und Journalistinnen die jüngsten Pläne zu Auslagerung und Stellenabbau. Man verurteilte den „Paradigmenwechsel“, der

von noch nie dagewesener „menschlicher Kälte“ begleitet werde, hieß es darin laut dem Branchendienst „Medieninsider“. Die Inhalte für das Ressort „Ratgeber, Magazin, Freizeit“ sollen künftig von Dienstleistern wie dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND) oder der Deutschen Presse-Agentur (dpa) bezogen werden, wie der Verlag weiter mitteilte. Zudem soll die Arbeit der Beschäftigten zum Teil durch „automatisierte Prozesse“ ersetzt werden. epd/FR